

Gemeinde Quarnbek**Niederschrift**

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Quarnbek am

**Donnerstag, 11. Dezember 2014,
im Sportheim Fortuna Stampe,
in Strohbück**

Beginn: 19.30 Uhr und 20.15 Uhr
Ende: 19.35 Uhr 21.05 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 91 bis 96 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 und 5 bis 13.

Gesetzliche Mitgliederzahl: 14

Besucher: 7

Anwesende:**a) stimmberechtigt:**

1.	Bürgermeister	Klaus	Langer
2.	Gem.Vertr.	Carsten	Bock
3.	Gem.Vertr.	Cedric	Boudin
4.	Gem.Vertr.	Frank	Stephan
5.	Gem.Vertr.in	Tanja	Metz
6.	Gem.Vertr.in	Birgit	Rathje
7.	Gem.Vertr.in	Melissa Ann	Kahlau
8.	Gem.Vertr.	Horst	Kay
9.	Gem.Vertr.in	Gunda	Niemann
10.	Gem.Vertr.	Johann	Schirren
11.	Gem.Vertr.	Harald	Steffen
12.	GemVertr.	Wolfgang	Gradert

b) es fehlt entschuldigt:

1.	GemVertr.in	Ingrid	Wendel
2.	GemVertr.in	Sabine	Müller-Günther

c) nicht stimmberechtigt:

Herr Reiser

Amt Achterwehr - Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Quarnbek sind durch Einladung vom 02.12.2014 auf Donnerstag, den 11.12.2014 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekanntgegeben worden.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Einladung. Beratung über die öffentlich bzw. nicht öffentlich zu beratende TOP.

Bürgermeister Langer eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass gegen die form- und fristgerechte Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 2 bis 4 in der nichtöffentlichen Sitzung zu behandeln.

StV.: einstimmig dafür

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung. Beratung über öffentlich bzw. nicht öffentlich zu beratenden TOP.
2. Bestätigung des Protokolls der nicht öffentlichen Sitzung vom 20. November 2014.
3. Personalangelegenheiten.
4. Verschiedenes nicht-öffentlich.
5. Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 20. November 2014.
6. Bericht des Bürgermeisters.
7. Berichte der Ausschussvorsitzenden.
8. Fragen der Gemeindevertreterinnen und –vertreter.
9. Einwohnerinnen und Einwohner Fragen.
10. Beschlussfassung über den Abschluss eines neuen Vertrages für die Bezuschussung der Jugendtaxifahrten.
11. Beschlussfassung über die Kindergartengebühren 2015.
12. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2015.
13. Verschiedenes öffentlich

Bürgermeister Langer berichtet über die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse.

TOP 5: Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 20. November 2014

Es werden folgende Änderungsanträge vorgebracht:

TOP 12, Seite 87, 4. Absatz:

Streiche: Herr Struckmann
Setze: Herr Struckmeyer

STV.: einstimmig dafür

Somit gilt das Protokoll vom 20.11.2014 in der geänderten Fassung als festgestellt.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters

- Einwohnerzahl per 01.10.2014= 1.755 (plus 11 gegenüber des Vorberichtes).
- Die Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ findet am 28. März 2014 statt.
- Am 01. Dezember hat der Bürgermeister an einer Veranstaltung im Landeshaus teilgenommen. Thema war „Fracking“:
Am Veranstaltungstag hörte es sich so an, dass kein Handlungsbedarf seitens der Gemeinden, die sich in den zu explorierenden Aufsuchungsgebieten befinden, besteht. Es handelt sich für die Gemeinde Quarnbek um das Aufsuchungsgebiet Gettorf. Inzwischen melden jedoch Gemeinden (z.B. Sterup), dass dort ohne Aufsuchungserlaubnis von Helikoptern elektromagnetische Untersuchungen stattgefunden haben. Dies steht im Widerspruch zu den Aussagen der Vertreter des Landesbergamtes am 01.12.14 im Landeshaus. Um die Gemeindeinteressen zu wahren, schien es dem Bürgermeister dringend geraten, präventiv Widerspruch bei der explorierenden Firma einzureichen. Sollte, wie in Sterup, auf dem Quarnbeker Gemeindegebiet etwas gefunden werden, hat die Gemeinde keinen Vorteil davon, lediglich den Ärger mit den Hinterlassenschaften. Der Umweltausschuss muss nun schnell handeln.
- Der Feuerlöschteich „Schmiedeberg“ wird nun nach Aufforderung des Ordnungsamtes an die säumigen Anlieger frei geräumt, so dass die Zaunarbeiten im Januar 2015 stattfinden können.
- Der Schulbus wird in den Weihnachtsferien wegen der notwendigen Garantiearbeiten an der Tür vom Hersteller nicht –wie ursprünglich geplant- in die Türkei transportiert, sondern –Stand heute- nach Holland. Dort sollen die Arbeiten erledigt werden.

- Der Vorentwurf zur frühzeitigen Behördenbeteiligung „Windkraft“ ist inzwischen auf dem Weg.
- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 29.01.2015 statt. Die nachfolgenden Termine können wegen der Bauleitplanung und der anstehenden Bürgerversammlung zum Thema Windkraft noch nicht festgelegt werden.

TOP 7: Berichte der Ausschussvorsitzenden

Für den Wegeausschuss (Vorsitzender: Johann Schirren):

- Der Wegeausschuss hat seit der letzten Berichterstattung nicht getagt.

Für den Bauausschuss (Vorsitzenden: Wolfgang Gradert):

- Am 18.12.2014 wird der Wasserkeller durch die Firma Schuster saniert. Die Firma Kolbach macht die Elektrik.
- Die Sanierung des Behinderten-WC ist fertiggestellt. Das dortige Geruchsproblem muss weiter beobachtet werden.
- Die Bürgerbeteiligung zum Thema „Windkraft“ wird voraussichtlich im Februar 2015 stattfinden.

Für den Sozial- und Kulturausschuss (Vorsitzender Carsten Bock):

- Alle im Ausschuss behandelten Themen finden sich auf der heutigen Tagesordnung wieder. Eine Berichterstattung in diesem Tagesordnungspunkt erübrigt sich daher.

TOP 8: Fragen der Gemeindevertreterinnen und –vertreter

- Gemeindevertreterin Frau Niemann fragt, ob der Schulbus nach der Reparatur rechtzeitig wieder vor Ort ist.
Herr Schacht erläutert dazu, dass wenn der alte Schulbus wieder eingesetzt werden muss hierfür Schadenersatz geltend gemacht wird.
Der Bürgermeister merkt an, dass dies schwierig wird, da die Gemeinde keinen nachweisbaren Mietkosten nachweisen kann.
Herr Schacht erklärt, dass zumindest die zu viel gezahlten Leasingraten, die Rechtsanwaltskosten und die Wertminderung des alten Busses geltend gemacht werden können.

TOP 9: Einwohnerinnen und Einwohner fragen

Es werden keine Fragen vorgebracht.

TOP 10: Beschlussfassung über den Abschluss eines neuen Vertrages für die Bezuschussung der Jugendtaxifahrten.

Gemeindevertreter Herr Bock berichtet, dass das Thema im Sozial und Kulturausschuss behandelt wurde:

Der bestehende Vertrag wurde von der Kieler Funk-Taxi-Zentrale zum 31.12.2014 gekündigt.

Im vergangenen Haushaltsjahr wurde 45 Fahrten abgerechnet.

Nach Diskussion über das Für und Wider der Ausgabe von Taxischeinen, war sich der Ausschuss einig, die Taxifahrten für Jugendliche ab 01.01.2015 weiter zu bezuschussen. Zum Ende des Jahres 2015 soll dann erneut beraten werden.

Gemeindevertreterin Frau Niemann merkt an, dass Jugendlichen bei gleichbleibender Bezuschussung durch die Gemeinde mehr Kosten haben; bedingt durch die Erhöhung der Taxitarife.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Regelungen für die Jugendtaxischeine mit der bisherigen Bezuschussung von 5,50 € pro Fahrt, mit der bisherigen Altersgrenze (bis zum 25. Lebensjahr) und der Ausgabe von drei Taxischeinen pro Quartal beizubehalten. Ein Vertrag mit der Kieler-Funk-Taxi-Zentrale ist dementsprechend ab 01.01.2015 abzuschließen.

STV.: einstimmig dafür

TOP 11: Beschlussfassung über die Kindergartengebühren 2015.

Gemeindevertreter Herr Bock berichtet, dass das Thema im Sozial- und Kulturausschuss behandelt wurde:

Grundlage der Diskussion war eine vom Amt Achterwehr erstellte Aufstellung „Ermittlung des Aufwandes“. Daraus ergab sich eine Mehrausgabe für 2014 von 300,- € gegenüber dem Jahr 2013. Nach den vorgelegten Unterlagen würde eine Gebührenerhöhung aktuell nicht anliegen.

Einigkeit bestand im Ausschuss darüber, dass zum jetzigen Zeitpunkt mit den vorliegenden Zahlen nicht über die Kindergartengebühren beraten werden kann. Die Beratung wird Anfang Februar 2015 erfolgen. Eine Anhebung der Gebühren kann auch unterjährig erfolgen. Der Kindergartenbeirat ist rechtzeitig einzubeziehen.

Gemeindevertreterin Frau Rathje, Gemeindevertreterin Frau Niemann und Gemeindevertreter Herr Steffen hinterfragen kritisch die vom Amt Achterwehr vorgelegten Zahlen. Fraglich ist unter anderem, ob die zum 01.03.2015 beschlossene Tarifierhöhung in die Berechnung mit eingeflossen ist. Zudem erscheinen aus ihrer Sicht die Zahlen bezüglich der Unterhaltungsmaßnahmen nicht schlüssig.

Hierzu sollte das Amt nochmals befragt werden.

Eine Beschlussfassung ergeht nicht.

TOP 12: Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2015.

Der Entwurf der Haushaltssatzung liegt jeder Gemeindevertreterin und jedem Gemeindevertreter vor.

Finanzausschussvorsitzender, Herr Schacht, erläutert die Zahlen und verliest die Satzung.

Gemeindevertreterin Frau Niemann merkt an, dass sie mit einer Erhöhung der Grundsteuer nicht einverstanden ist. Alle angrenzenden Gemeinden gehen nicht über die Novellierung der Grundsteuer in Höhe von 311% hinaus.

Gemeindevertreter Herr Schirren merkt an, dass der „Sparkurs“ nicht –wie der Gemeinde häufig vorgeworfen wird- durch verschwenderische Geldausgaben nötig ist, sondern vielmehr durch die vergangenen Baumaßnahmen begründet wird. Er bittet in diesem Zusammenhang alle, die Sparvorschläge haben, dieses der Gemeindevertretung mitzuteilen.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Haushaltssatzung 2015 in der vorliegenden und vorgelesenen Fassung zu.

STV.: 10 dafür 0 Enthaltungen 1 dagegen

TOP 13: Verschiedenes öffentlich.

- Gemeindevertreterin Frau Niemann berichtet, dass 2 Birken an der Alten Landstraße (Ecke Hofkoppel) bereits auf den Bürgersteig ragen. Die Äste müssen dringend zurückgeschnitten werden.
- Gemeindevertreter Steffen berichtet, dass die Pflastersteine vor dem alten Schulhaus dringend ausgebessert/ersetzt werden müssen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Bürgermeister Langer schließt um 21.05 Uhr die öffentliche Sitzung.

.....
Bürgermeister

.....
Protokollführer